

Kuh mit Marihuana ruhiggestellt

„Friedlich wie ein Lamm“ sei die Kuh durch das Cannabis im Futter geworden. Einer Bäuerin in Polen droht eine Gefängnisstrafe von bis zu drei Jahren, weil sie eine Kuh mit Marihuana gefüttert hat.

Zu dem ungewöhnlichen Mittel habe sie gegriffen, weil ihre Kuh so launisch und widerspenstig gewesen sei, begründete die Bäuerin gegenüber der Polizei ihre Marihuana-Zucht. Die Kuh habe einer Person sogar den Arm gebrochen.

Auf Anraten von Bekannten hatte die Frau auf einem Markt einige Samen gekauft und Marihuana-Pflanzen gezogen. Mit ein bisschen Cannabis im Futter sei die Kuh friedlich wie ein Lamm geworden, berichtete die 55-Jährige. Doch nun fand die Polizei im westpolnischen Lobez die bis zu drei Meter hohen Marihuana-Pflanzen und beschlagnahmte sie.

Der Besitz von Marihuana ist in Polen verboten und wird mit bis zu drei Jahren Gefängnis bestraft.

(aba/Reuters) Focus Online